

Halle und Umgegend.

Salle, 30. Januar.

Die städtische Baukommission hält eine Sitzung am Dienstag, den 2. Febr. ab. Auf der Tagesordnung stehen: Plan eines Lager- und Werkstattgebäudes für das Baumwerk II in Trotha. Finalabgleich über Kapitel XIII des Haushaltsplanes für 1902 und Nachbesserung. Ausgab der städtischen Feuertelwerke und Landbesitzverhältnisse. Entwurf C. von einem Werkstattgebäude und Ausrichtung sonstiger Arbeiten auf Grundstück I. Verfertigung des Projekts zur Erbauung eines Anbaus in der verlängerten Talstraße. Festlegung des Kapitels XIII zum städtischen Haushaltsplan für 1904: Abteilung B. Gebäude; Abteilung D. Straßen. Konkurrenz in der Wirtschaftlichen Stellung der Festlegung der Wirtschaftlichen, politischen, ökonomischen und sozialen Verhältnisse der Stadt. Konkurrenz in der Wirtschaftlichen Stellung der Festlegung der Wirtschaftlichen, politischen, ökonomischen und sozialen Verhältnisse der Stadt.

und Arnee a. D. Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

und Sorgen bedurft es auch alle diese künstlerischen Leistungen heranzuziehen und in geistigen Rahmen von den freistehenden Säulen des Festsaals vorübergehen zu lassen. Am 10. Mai 1900 nahm der jetzige Besitzer und Direktor Herr W. G. Dubert die Leitung des Festsaals allein. Mit dem rühmlichen Erben, immer das Bestmögliche zu bieten, fertigte sich die Position des Festsaals-Zustandes unter dieser Regie immer mehr. Überholt man den Gesichtspunkt der Vollständigkeit, so muß man dem Direktor nachsehen, daß er mit Fleiß befreit war, sein Theater in großstädtliche Bahnen zu lenken. Die 'Ballada' ist heute ein Spezialitäten-Theater, das trotz der kleinen Entree-Breite künstlerisch seiner Leistungen mit allen erhaltenden Umständen dieser Art in ganz Deutschland in Konkurrenz treten kann. 343 Sceptiline mit 364 Künstlergewinnen sind im Laufe der 15 Jahre her arrangiert worden. Das opernästliche Erleben der Direktion führte die namhaftesten Künstler und Künstlerinnen nach Halle. Auch das Jubiläum-Programm am 1. Februar brachte wieder eine Reihe hervorragender erstklassiger Künstlergewinne. Die taubstumme Malerin Helene Salicina, geb. Noll, wird als Stern in diesem Programm figurieren. Die Sängerin, die ihren eigenen Kapellmeister mit sich führt, ist eine schöne Erscheinung von besonderer Munn und Grazie der Bewegungen. Sie hat den Spielraum zur höchsten Vorkenntnis gebracht und führt ihn in bewundernswürdiger Weise vor. Ferner sind auch durch diesen herrlichen Gesang nicht minder bekannte Melodie-Quartette erwähnt, die dem sich weitere acht vorzügliche Nummern aufzählen werden, so daß das Jubiläum-Programm außerst interessant zu werden beabsichtigt.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Ilprungszeugnisse für auszuführenden Aude. Der Doppelstator zu Halle sind von dem Herrn Privatrat Dr. med. Mehner, der langjährigste Brüder der Samariter, nimmt auch diesmal die Prüfung wieder ab. - Weitere ausgebildete Samariter sind zu dieser Prüfung eingeladen.

Advertisement for Seidenstoffe (Silk fabrics) and Keiderstoffe (Clothing fabrics). The text describes various types of fabrics, including those for dresses, blouses, and children's clothing. It emphasizes the quality and variety of the goods, and mentions that they are available at reduced prices. The advertisement is signed 'H. H. C. O.' and includes the address 'Halle a. S., Grosse Steinstraße 86 u. 87.' There are also logos for 'Größere Serien' and 'weiss farbig schwarz'.

Apfelsinen.

Frische Apfelsinen trafen ein und offeriere
 per Dutzend 0,30, Dutzend 0,48, Dutzend 0,75, Dutzend 0,90, Blutorange Dutzend 0,60,
 100 Stück 2,50, 100 Stück 3,—, 100 Stück 4,—, 100 Stück 6,—,
 Blutorange, Dutzend 0,90, Zitronen, Dutzend 0,50, 100 Stück 4,50,
 100 Stück 9,50, 100 Stück 4,00.
 — Nach auswärts kistenweise, reelle Bedienung. —

Gr. Steinstrasse 19.

Fr. Freisicke.

Apollo-Theater.
 216 1. Febr. Gastspiel von
Olga Viarda.

Orchestermusik-Verein
 Montag den 1. Februar 1904 abds. 8 Uhr
 im „Kronprinz“
VIII. Vereinsabend.
 Mozart, Sinfonie Es-Dur,
 Lassen, Fest-Ouv.
 Wagner, Chor aus „Rienzi“.
 Verdi, Szenen aus „Aida“.
 Reinecke, Oav. „Maafred“.

Bauernschänke, Heilstraße 126.
 Von Montag d. 1. Febr. 1904. großes
Damenorchester-Konzert.
 Anfangs abds. 7 Uhr.

Bauers Felsenkeller.
 Sonntag den 31. Januar
Vodkier und Sprackungen.
 Es fadet ergebenst ein
 Carl Trinkan.

Friesenhalle,
 Friesenstraße 11.
 Sonnabend den 30. und
 Sonntag den 31. Januar
großes
Vodkierfest.
 Auerkannt gute Küche.
 Für Unterhaltungen
 verschiedener Art
 ist bestens gerüstet.
 Getränke mit, dazu ergebenst
 einzuladen.
H. C. Müller.

Badischer Hof,
 z. Ranschfuser Bock-Bier,
 Speckuchen.

Sonntag den 31. d. Mts.
Bockbier.
 Franz Kaiser, Gr. Brauband
 Straße 31.

Frau P. Westphals
Restaurant,
 Fochstr. 18.
 hält sich mit
neuer Damenbedienung
 bestens empfohlen.

Fanny Alma Zimmermanns
„Eldorado“
 Kl. Klausstrasse 10.
3 D.
 5, 2. G. G. B. Bern.

Montag, den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
III. Kammermusik-Abend
 der Herren
A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille.
Programm: Streichquartett A-moll op. 29 v. Schubert, Klari-
 nenquintett A-dur v. Mozart (Klarinette: Herr Heinicke), Streich-
 quartett E-moll, op. 41 Nr. 2 v. Mendelssohn.
 Karten zu Mark 2,00 und Mark 1,55 in der Hofmusikalien-
 handlung von Heinrich Rothan, Grosse Steinstrasse 14.

Donnerstag den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr
 im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
Balladen- und Lieder-Abend
 von
Dr. Hermann Brause (Bariton)
 unter Mitwirkung des Herrn
A. Perleberg aus Berlin (Klavier).
Programm: Loewe: Der seltsame Betor, Prinz Eugen, Urgross-
 vaters Gesellschaft, Hochzeitslied. Schubert: Die Allmacht, Lullay;
 Bois épais. Massenet: Fénice d'Antoine. Tosti: Bidoniani in calma.
 Schumann: Die Löwenbraut, H. Wolf: Gesang Weylas, R. Strauss:
 Freundliche Vision, da Motta: Im Volkston. Perleberg: Ueber
 den Bergen und Die Glocken klingen. Klavierstücke: Schubert;
 Impromptu G-dur, Chopin: Scherzo E-moll.
 Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll hier.
 Karten zu Mark 2,00, 1,55 und 1,05 in der Hofmusikalien-
 handlung von Heinrich Rothan, Grosse Steinstrasse, und an der
 Abendkasse.

Saalschlossbrauerei.
 Sonntag den 31. Januar nachm. 3 1/2 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert (Streichmusik),
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wandf. Feld-Reg. Nr. 75.
 Entrée 35 Pfa.
 Abonnementkarten zu den Mittwochskonzerten (10 Stück
 2 Mt. inkl. Billetsteuer) sind in der Saalschlossbrauerei zu haben.

Wintergarten.
 Sonntag den 31. Januar abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert (Streichmusik),
 ausgeführt vom Trompeter-Korps des Wandf. Feld-Reg. Nr. 75.
 Entrée 35 Pfa.

Café Roland.
 Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Grosse Abschieds-Konzerte
 der Kapelle „Hammonia.“
 Sonntag Anfang 4 Uhr nachmittags.
 216 Montag, 1. Februar, neue Kavalle. Siehe Tageszeitungen
 am Montag.

Schützenhof an der Heide.
 Morgen
 Sonntag
grösses Frei-Konzert.
 N. B. Willwold den 3. Februar grosses Schlachtfest.

„Wintergarten“
 Montag den 1. Februar
großer Elite-Maschinenball.
 Entrée 2 M. Gasse Loge 20 M.
 Prachtvolle Dekoration. Prämiierung der
 5 schönsten Damenmädchen. Hermann Kahl.
 nächst dem Central-Baluhof,
 moderne Einrichtung, Zimmer von 2 Mk. an.
 Saale-Zeitung liegt aus.

Italien Mailand
Park-Hotel Bes. E. Rühlmann aus Eisleben.

Walhalla-Theater.
 Direction: Rich. Hubert.
 Sonntag den 31. Januar
Frühschoppen-Freikonzert
 Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
 die beiden
letzten Vorstellungen
 des glänzenden
Januar-Programms.
 „Die italienische Nachtall“
Signorina Verera
 als Gast.
 Die brillante
Erger-Rieser-Truppe
 Das überragende
Wotpert-Trio.
 Der acutale
Alois Pöschl
 u. die übrigen Prachtnummern.
 Montag den 1. Februar
Zeit-Vorstellung
 des großen
Substitutions-Programms.

Apollo-Theater
 Direction: Gustav Pöller.
 Am Wiederplatz, nächste Straße des
 Hauptbahnhofs.
 Sonntag den 31. Januar,
 nachm. 4 u. abends 8 Uhr
die letzten 2 Vorstellungen
 des diesjährigen
 glänzenden Programms.
 In beiden:
BOY
 mit seinen lebenden lebenden
 Kindern.
Dr. Angelos
 Lebende Reproduktionen be-
 rühmter Schattens u. Hells.
4 Schwestern Merkel
 Mlle. Lucie
 mit ihrer genialen-schönen
 Komposition.
O'Neill u. Torp.
 urkomische brillante Excentrics.
 acht weiteren 4 Prachtnummern.

Answärtige Theater.
 Sonntag den 31. Januar 1904.
 Altenburg (Stadttheater): Die lustigen
 Weiber von Windsor.
 Erfurt (Stadttheater): Nachmittags:
 Frau Dulle — Abends: Maxima,
 oder: Der Markt zu Nürnberg.
 Gotha (Städtisches Theater): Nachmittags:
 Der Strom — Abends: Dibelio.
 Leipzig (Neues Theater): Don Juan.
 Leipzig (Altes Theater): Nachmittags:
 Sweeney Todd — Abends: Vater
 Ganse.
 Magdeburg (Stadttheater): Nachmitt.
 Der König Knigge — Abends:
 Madame Serrin.
 Montag den 1. Februar 1904.
 Erfurt (Stadttheater): Die Weis-
 fänger von Nürnberg.
 Gotha (Gotha): Iphigenie auf Tauris.
 Leipzig (Neues Theater): Febara.
 Leipzig (Altes Theater): Der Räuber-
 bündel.
 Magdeburg (Stadttheater): Was dem,
 der lügt.

Apollo-Theater.
 216 1. Febr. Gastspiel von
Olga Viarda.

Stadttheater Halle.
 Sonnabend den 30. Januar
Der Klavierlehrer.
 Aufspiel in 1 Akt von B. Schönhan.
 Perjonen.
 Dr. Großmann Dr. G. Rosen,
 Dr. Wania „F. G. Hillig,
 Die Wäcker „H. Weller,
 Der Klavierlehrer Herr G. Hübner,
 Das Stenogramm Herr M. Hübner.

Der Postillon v. Tonnent.
 Komische Oper in 3 Akten von Adam
 Driège. Oper v. H. Hagen.
 Direction: Herr Arthur Ritter. 2. Strauß.
 Perjonen des 1. Aktes.
 Capellon, Postillon Dr. Fr. Gröschel,
 Marquis von Corcy, Sgt.
 Kammerherr „F. Hagen,
 Bijou, Schmitz „F. Hagen,
 Magdalena, Wirtin Herr M. v. Hagen,
 Sänger und Clowisten der Oper, Freunde
 und Nachbarn der Frau von Tonnent, etc.
 der Handlung: Handlungs-Redakteur von
 Tonnent bei Hagen. Zeit: 1766.

Sonntag den 31. Januar
 nachm. 3 1/2 Uhr: Ermäßigte Preise.
Zapfenreich.
 7 1/2 Uhr: 137. 216-3. 1. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
Wiener Blut.
 Montag den 1. Febr.
 138. 216-3. 2. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.
Der Strom.
 Direction: Soulie.

Neues Theater
 Direktion: E. M. Mautner.
 Sonntag den 31. Jan. 4 Uhr
Volks-Vorstell. 60. 40. 20 Pfa.
 Solimanische von S. d. e. u. n. u. n.
 Abends 8 1/2 Uhr: Märchen. — Was
 ist man da? — Wintergarte.
 Muette im Schnee.
 Montag den 1. Febr. 7 1/2 Uhr: Märchen.
 Direction: Muette im Schnee.

Zool. Garten
 Erwaibl. Kinder
 50 Pfa. 30 Pfa.
 Sonntag den 31. Januar 1904
 bis 12 Uhr vormittags:
Erw. 30 Pfa., Kinder 20 Pfa.
 Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert
 (36er. Hal. Mus.-Dir. Wienerl.)

Welt-Panorama. Gr. Weidg. 6.1
 G. B. Bern. v. 2-10.
Pärtenen.

In Halle a. S. unterhält die Firma **Geschw. Loewendahl** (Gr. Ulrichstr.) das umfangreichste Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Konfektion am Platze; die Vortheile, welche ein so groß angelegtes und umsichtig geleitetes Unternehmen dieser Branche bietet, sind von der Damenwelt bald erkannt und gewürdigt worden. Der bedeutende und schnelle Umsatz bringt es von selbst mit sich, daß man in diesem Geschäft stets die reichste Auswahl in den gerade erscheinenden Neuheiten antrefft, und bürgt eine gewissenhafte Kalkulation, die wiederum durch große Abschlüsse begünstigt wird, für den allerbilligsten Preis, soweit dies mit reeller Ware (denn nur solche wird gefertigt) irgend vereinbar ist. Die Art der Bedienung in diesem Hause hat auch sehr dazu beigetragen, den Kundenkreis schnell zu vergrößern; denn jede Dame fühlte sich schon beim ersten Einkauf hier heimlich und empfahl gern ihren Bekannten diese Lauselle. Neben den bisberigen Artikeln (Mäntel, Jacken, Umhänge, Kostüme, Kleiderzüge, Hüfen) hat die Firma **Geschw. Loewendahl** seit Jahresfrist eine **Extra-Abteilung für fertige Kleider** eingerichtet und damit einen enormen Erfolg erzielt; ist es doch auch nur zu natürlich, daß es eine Dame vorzieht, aus einer großen Menge schöner Neuheiten ein Kleid fix und fertig auszuwählen, nachdem sie durch Probieren verschiedener Stücke das Kleidamste ermittelt hat, statt sich mit dem Ausuchen des Stoffes und Besozes, dem Anproben usw. abzugeben, um schließlich das Risiko für die Geschicklichkeit und den Geschmack der Schneiderin zu übernehmen, wobei endlich noch der billigere Preis des fertigen Kleides zu erwägen ist. Man findet hier sowohl Kleider für praktische Zwecke als auch Gesellschafts- und Ballskleider; schwarze und Braunkleider in vielen Preisklassen. Gegenwärtig enthält eins der 8 großen Schaufenster eine **Auszeichnung von Sammet- und fertigen Kleidern für Konfirmandinnen**, welche durch ihre billigen Preise viele Interessenten anzieht. Noch vorhandene **Winter-Konfektion** gibt die Firma **Geschw. Loewendahl** jetzt unter dem Einkaufspreis ab.